

# Inhalt

Einleitung: Körper und Subjekte in der Moderne. . . . .	11
i. Regulation, Irritabilität, Individualität. Zur Genealogie des hygienischen Diskurses im 18. Jahrhundert . . . . .	32
1.1. Die »sex res non naturales« und der Neohippokratismus. . . . .	33
Die Gegenwart der Antike. . . . .	34
Medizinische Aufklärung. . . . .	43
1.2. Irritabilität, Sensibilität und Vitalismus. . . . .	51
Stahl, Hoffmann, Haller. . . . .	52
La Mettrie, Bordeu, Diderot . . . . .	57
Lebenskraft und Körpersäfte. . . . .	63
1.3. Individuen, Temperamente, Geschlechter und die Metaphern des politischen Körpers. . . . .	71
Eine Politik des Subjekts. . . . .	73
Radikale Individualität und das Symbolische. . . . .	82
Die Sexuierung des Körpers. . . . .	89
2. Diskurse, Bücher und Lektüren. Struktur, Kontext und Materialität des hygienischen Diskurses im 19. Jahrhundert. . . . .	95
2.1. Die »Sprache der Natur« und ihre literarischen Technologien. . . . .	96
Ein revolutionäres Schema. . . . .	96
Gegenentwürfe. . . . .	103
Die Produktivität des hygienischen Schemas. . . . .	108
2.2. Eine Kultur des Wissens. . . . .	118
»Erkenne dich selbst«. . . . .	118
Populäre Wissenschaft, populärer Fortschritt. . . . .	124
2.3. Die Bedeutung der Autorität und die Funktion des Gesetzes. . . . .	136

Paraphrasen und Travestien . . . . .	136
Die Wahrheit sagen . . . . .	140
2.4. Bücher und Leser - Medien, Autoren und Publikum	
der hygienischen Literatur . . . . .	147
Der Markt für Hygienebücher . . . . .	149
Verleger und Autoren . . . . .	155
Die Leserinnen und Leser der Hygieneliteratur . . . . .	158
Paratexte . . . . .	162
Die Protokolle der Lektüre . . . . .	167
Die Texte an ihrem Platz . . . . .	171
3. Der Körper des Subjekts. Individuierung und	
Semiotik des bürgerlichen Körpers . . . . .	173
3.1. Die hygienische Konstruktion von Individualität . . . . .	176
Unsterblicher Galen . . . . .	177
Somatische Differenz . . . . .	183
3.2. »Starke« Differenz und imaginäre Identität . . . . .	187
Klasse . . . . .	189
Geschlecht . . . . .	192
Rasse . . . . .	197
Die Monster . . . . .	208
3.3. Lust, Exzess, Gleichgewicht: Die Zeichen	
erkennen . . . . .	211
John Brown und die Reiztheorie . . . . .	212
Mehr-Lust . . . . .	217
Der böse Reiz . . . . .	225
Das »Juste Milieu« . . . . .	232
Der Sex als Modell . . . . .	238
Das thermodynamische Gleichgewicht . . . . .	242
3.4. <i>Souci de soi</i> und Normalisierung . . . . .	249
Exkurs: Normalisierung . . . . .	252
Moderne Aporien . . . . .	255
4. Haut, Muskeln und Nerven. Blaupausen für eine	
reizbare Maschine (1) . . . . .	260
4.1. Geschichte auf der Haut . . . . .	264

Die langsame Wiederkehr des Wassers. . . . .	267
Sich waschen (konkret). . . . .	272
Haut- und Bedeutungsschichten. . . . .	288
Spuren des Realen. . . . .	295
Selbstversuche im Bad. . . . .	301
Ein Oberflächenwesen. . . . .	309
4.2. Die Modernisierung der Muskelfaser. . . . .	313
Im Gleichgewicht. . . . .	317
Die sublimen Körper der Athleten. . . . .	324
Eine muskuläre Geschlechterordnung?. . . . .	336
4.3. Nervenströme. . . . .	344
Materialismus und Telegraphie. . . . .	345
Nerven- und Gehirnhygiene. . . . .	354
5. Der gefährliche Sex. Blaupausen für eine reizbare Maschine (I). . . . .	356
5.1. Organe, Praktiken, Beziehungen. . . . .	363
Sexuierte Organe, sexuierte Körper. . . . .	364
Der Mann, die Gattin und die Prostituierte. . . . .	375
Der gesunde Sex. . . . .	386
5.2. Die doppelte Wahrheit des Sex. . . . .	399
Lob der Regelmäßigkeit. . . . .	400
Der gefährliche Sex (I): Ausschweifung und Verschwendung. . . . .	403
Ideale Männlichkeit, Freuds Neurosenlehre und die Neurasthenie als Signifikant des Scheiterns. . . . .	417
5.3. Von der Degenerationsangst zur Rassenhygiene. . . . .	433
Ein Kind zeugen. . . . .	434
Der gefährliche Sex (II): Mit dem Volkskörper im Bett. . . . .	441
Epilog: Foucaults Körper. Die hygienische Sorge um sich und der phantasmatische Kern moderner Subjektivität. . . . .	452
Quellen. . . . .	466
Literatur. . . . .	482